

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 5.

Freiburg, den 21. Februar 1872.

XVI. Jahrgang.

Die bei der Amortisationskasse angelegten Zehnt- und Competenz-Ablösungs-Kapitalien katholischer Pfründen betr.

Nr. 2350. Die katholischen Stiftungskommissionen und Pfründnießer, welche in Folge unseres Erlasses vom 15. I. M. Nr. 1315, Namens der beteiligten Pfarr- beziehungsweise Kaplaneipfründen ihren Beitritt zu der „katholischen Pfarrpfründekasse“ dahier angemeldet und inzwischen keine gegentheilige Erwiederung darauf erhalten haben, werden hiemit vorläufig davon in Kenntniß gesetzt, daß wir diese Anmeldungen für genannte Kasse annehmen und daß die Letztere ihre Thätigkeit demnächst beginnen wird.

Karlsruhe den 30. Januar 1872.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schaible.

Becker.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Ulm bei Oberkirch, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von beiläufig 2100 fl. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst-desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Zpzingen, Decanats Geislingen, mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumschuld mit 55 fl. 45 kr. durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Kapital und Zins zu tilgen und eine weitere Schuld von 71 fl. 33 kr. einstweilen mit 4 % zu verzinsen und nach Wegfall der erstern ebenfalls durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. auf Kapital und Zins abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

III.

Reichenbach, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 fl. und mit der Verbindlichkeit, zur Abtragung einer Kirchenbauschuld von 925 fl. 26 kr. eine jährliche Zahlung von 120 fl. auf Kapital und 4½%igen Zins zu leisten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von der Leyen gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei dem Fürstlich von der Leyen'schen Rentamt Hoheneck in Dautenstein bei Lahr innerhalb sechs Wochen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Ignaz Lautner von Buchen auf die Pfarrei Handschuchsheim, Decanats Weinheim designirt und ist derselbe den 6. Februar d. J. daselbst investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Heinrich Mergel von Fiezen auf die Pfarrei Haueneberstein, Decanats Gernsbach, designirt und ist derselbe am 8. Februar l. J. dort investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Höchenschwand, Decanats Waldshut präsentirten seitherigen Pfarrer Karl Stetter in Messelhausen wurde den 8. Febr. l. J. die canonische Institution ertheilt.

Fronne Stiftungen.

In den Kirchenfond in Menningen: 100 fl. von dem † Pfarrer J. G. Böhle von Schwenningen zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes. In den Kirchenfond Ueberlingen am See 100 fl. von Josef Ehrenmann alt, zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes für sich und seine † Ehefrau. Eben dahin 100 fl. von Decan und Pfarrer von Mayr in Altshausen zur Abhaltung von 2 Anniversarmessen für den † Josef von Haubert.

Zur Heiligenpflege in Mittelbronn 75 fl. von Simon Winz zur Abhaltung eines jährl. Seelenamtes für seine † erste Ehefrau und nach dem Ableben des Stifters auch für diesen und seine zweite Ehefrau.

Zur Errichtung eines Anniversarfondes für die Pfarrei St. Trudpert: von Maria Bauer von Sterzing 50 fl. zur Lesung einer hl. Messe für sich und ihre Eltern; von Maria Anna Burgert, Ehefrau des Trudpert Schelb 50 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse für sich; von Pfarrer Alois Bauer dort 100 fl. zur Abhaltung eines jährl. Seelenamtes und von Maria Kaltenbach 100 fl. zur Abhaltung eines jährl. Seelenamtes für Maria und Justina Kaltenbach.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Für die Rettungsanstalt in Riegel vom Landcapitel Eudingen: Amoltern 7 fr.; Bögingen 2 fl.; Birkheim 10 fl.; Eudingen 4 fl. 23 fr.; Forchheim 5 fl. 38 fr.; Fehdingen 4 fl. 12 fr.; Kiechlinbergen 7 fl.; Oberhausen 5 fl. 12 fr.; Oberrothweil 1 fl.; Schelingen 1 fl.; Wyhl 5 fl. 24 fr.; Rothweil 43 fr.; Oberbergen 2 fl. 18 fr.; zus. 48 fl. 57 fr.

Welschensteinach und Pfarrer Karl 3 fl.; Zunsweier und Pfarrer Brunner 4 fl.

Hr. Pfv. Geist in Thannheim durch die Red. des kath. Kirchenblattes 1 fl. 48 fr.; Hr. Caplaneierv. Vogt in Hammersteinbach durch dieselbe 3 fl. 42 fr.; Hr. Pfr. Thoma in Achdorf 1 fl. 21 fr., Achdorf 3 fl. 39 fr.; Saig 2 fl. 42 fr.; Wolfach 3 fl. 30 fr.; Heimbach 3 fl.; Scherzingen 1 fl. 20 fr.; durch die Redaktion des kath. Kirchenblattes: von Bauerbach 6 fl. 23 fr., und von Haueneberstein 5 fl.; Andelshofen 1 fl. 45 fr.; Pinz 2 fl. 30 fr., Hr. Pfr. Ninkenburger daselbst 1 fl. 45 fr.

Landcapitel Rlettgau: Altenburg 2 fl. 30 fr.; Balterweil 1 fl. 30 fr.; Bühl 34½ fr., Hr. Pfarrer daselbst 1 fl.; Degernau 3 fl. 10 fr.; Erzingen 9 fl. 30 fr.; Grießen 6 fl. 48 fr.; Hohenthengen 15 fl.; Kadelburg 1 fl. 12 fr.; Rienheim 1 fl. 10 fr.; Pottstetten 2 fl. 30 fr.; Oberlauchringen 1 fl. 21 fr.; Rheinheim 1 fl. 15 fr.; Schwerzen 2 fl.; Thiengen 10 fl. 34 fr.; Zestetten 2 fl. 32 fr., Hr. Pfarrer daselbst 2 fl.; zus. 64 fl. 36½ fr.

Landcapitel Geisingen: Stetten 1 fl. 47 fr.; Unterbaldingen 4 fl.; Möhringen 4 fl. 55 fr.; Hochemmingen 1 fl. 30 fr.; Kirchen 1 fl. 32 fr.; Eßlingen 2 fl., Franziska Morat daselbst 2 fl., Pfarrer Fischer daselbst 8 fl.; Spingen 30 fr.; Zimmendingen 2 fl. 30 fr.; Hattingen 2 fl. 18 fr.; Biefendorf 46 fr.; Aulfingen 3 fl. 36 fr.; Zimmern 2 fl. 30 fr.; Gutmadingen 1 fl. 20 fr.; Geisingen 7 fl.; Sunthausen 1 fl.; zus. 47 fl. 14 fr.

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 6.

Freiburg, den 28. Februar 1872.

XVI. Jahrgang.

Die Bestreitung des Aufwandes für die Verwaltung der Zehntbulaftkapitalien der katholischen Kirchspielsgemeinden betr.

Nr. 3162. An die katholischen Stiftungs-Commissionen:

Nach höchster Entschliebung aus Großh. Staatsministerium vom 3. v. M. Nr. 19 haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog auf den gemeinsamen Antrag des Erzbischöfl. Capitels-Vicariats und des Großherzogl. Ministeriums d. F. zu genehmigen geruht, daß in Zukunft der Aufwand für die Verwaltung der Zehntbulaftkapitalien der katholischen Kirchspielsgemeinden aus den Zinserträgen derselben bestritten und zu diesem Zwecke jeweils auf die Neubau- und Unterhaltungskapitalien repartirt werde.

Die Stiftungs-Commissionen werden nun beauftragt, den betreffenden Berechnern solcher Capitalien hievon geeignete Eröffnung zu machen und ihnen dabei zu bemerken, daß künftighin und erstmals für die laufende Rechnungsperiode bei Aufstellung der Nachweisungen über den Stand der Baufondskapitalien die Verwaltungskosten sofort an den gemeinschaftlichen Einnahmen — ohne daß diese zuvor, wie es seither nach den Formularien Seite 152/156 der Instruktion über das Rassen- und Rechnungswesen der katholisch-kirchlichen Ortsstiftungen vorgeschrieben war, unter die einzelnen Neubau- und die gesammten Unterhaltungskapitalien repartirt werden — in Abzug zu bringen sind, worauf alsdann die Vertheilung des hiernach verbleibenden Restes der gemeinsamen Einnahmen unter die einzelnen Neubau- und Unterhaltungskapitalien zu geschehen hat.

Karlsruhe, den 14. Februar 1872.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Schäuble.

Becker.

Das Anschreiben der Pfarrei **Heidelsheim**, Decanats Bruchsal, in Nr. 4 des Erzbischöfl. Anzeigebblattes wird wegen des nöthig gewordenen Pfarrhausbaues hiemit zurückgenommen.

Pfründebefetzung.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Schapbach, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Caplan Rudolf Rauber zu Mariahof bei Neudingen wurde den 20. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 1. Februar l. J. Nro. 922 wurde Pfarrer Franz Sales Kunle in Umkirch zum Erzbischöfl. Schulinspector des Landcapitels Dreisach ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 15. Februar l. J. Nro. 1252 wurde Stadtpfarrer Karl Krebs in Gernsbach zum Erzbischöfl. Schulinspector des Landcapitels Gernsbach ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 6. Februar: Ferdinand Gießler, Pfarrverweser in Schapbach i. g. E. nach Heudorf.
 Den 15. Februar: Karl Haug, Vicar in Ettenheim i. g. E. nach Stockach.
 Emil Ritzenthaler, Vicar in Stockach i. g. E. nach Ettenheim.
 Franz Josef Wenzel, Pfarrverweser in Niederschopfheim i. g. E. nach Wahlberg.
 Theodor Metzger, Pfarrverweser in Biengen i. g. E. nach Kappel, Dec. Stühlingen.
 Adolf Böll, Pfarrverweser in Sasbachwalden i. g. E. nach Achkarren.
 Den 22. Februar: Andreas Boch, Vicar in Ubstadt als Pfarrverweser daselbst.

Sterbfälle.

- Den 21. Januar: Benedikt Josef Walter, pens. Pfarrer, † in Bürgstadt bei Miltenberg.
 Den 7. Februar: Stanislaus Nüßlin, resig. Pfarrer von Densbach, † in Offenburg.
 Den 17. Februar: Karl Jäger, Pfarrer in Ubstadt.
 Den 21. Februar: Josef Hieber, Pfarrer in Höfendorf.
 Den 22. Februar: Ludwig Schwarz, Tischtitulant, † in Baden.
 R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 7. Dezember v. J.: Hauptlehrer Karl Fehrenbach als Organist und Konrad Hall als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Niedböhlingen.
 " " " " Bürger und Gärtner Julius Fortwängler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Heclingen.
 Den 11. Januar l. J.: Hermann Achill Geng als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Höchenschwand.
 " " " " Hauptlehrer Johann Kunzenbacher als Organist und Schreiner Martin Schmidt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schwandorf.
 Den 18. Januar l. J.: Blattmacher Josef Kaltenbach als Organist an der St. Martinskirche in Eudingen.
 " " " " Tagelöhner Andreas Roth als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Petersthal.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Landcapitel Waldshut: Michen 1 fl.; Berau 1 fl.; Bernau 6 fl. 25 fr.; Birndorf 14 fl. 45 fr.; Brenden 2 fl. 34 fr.; Dogern 5 fl. 30 fr.; Gurtweil 8 fl. 48 fr.; Hänner 3 fl. 4 fr.; Hochsal 15 fl. 33 fr.; Höchenschwand 4 fl.; Krenzingen 48 fr.; Menzenschwand 2 fl. 48 fr.; Nöggenchwihl 1 fl.; Unteralpfen 12 fl. 48 fr.; Unteribach 1 fl.; Waldkirch 2 fl. 30 fr.; Waldshut 15 fl. 15 fr., Summa 98 fl. 48 fr.
 Landcapitel Triberg: Fischbach 2 fl. 2 fr.; Wittichen 2 fl. 50 fr.; Dauchingen 3 fl. 30 fr.; Neuhausen 3 fl.; Thennenbronn 6 fl. 52 fr.; Hausach 5 fl.; Oberwolfach 2 fl.; Niedererschach 4 fl. 51 fr.; Schentenzell 3 fl. 5 fr.; Niederwasser 1 fl.; Nußbach 2 fl. 9 fr.; Schonach 7 fl. 30 fr.; Schönwald 4 fl. 12 fr.; Triberg 3 fl. 30 fr.; Gremmelsbach

1 fl. 30 fr.; St. Roman 3 fl. 32 fr., Summa 56 fl. 33 fr.
 Landcapitel Hegau: Arlen, Curatie 3 fl. 42 fr.; Böhlingen, Pfarrei 4 fl. 55 fr., Hr. Decan Pfirsig 5 fl.; Gailingen, Pfarrei 4 fl., Hr. Pfr. Rutschmann 2 fl., Vicar Riefterer 30 fr.; Hausen a. Ach, Pfarrei 1 fl. 45 fr., Hr. Pfr. Baumann 14 fr.; Horn 3 fl.; Dehningen 1 fl. 30 fr.; Schienen, Pfarrei 1 fl. 38 fr., Hr. Definitor Pfr. Früh 1 fl. 30 fr.; Ueberlingen a. Ried 7 fl. 46 fr.; Wangen, Pfarrei 2 fl. 49 fr., Hr. Pfr. Scherzinger 1 fl.; Weiler, Pfarrei 56 fr., Hr. Kammerer Stehert 30 fr.; Wiechs 1 fl. 45 fr.; Worblingen 2 fl.; Biethingen 1 fl., Summa 47 fl. 30 fr.
 Landcapitel Heidelberg: untere Stadtpfarrei Mannheim 3 fl. 28 fr.; Ziegelhausen 3 fl. 45 fr.; Neckarau 1 fl. 31 fr., Summa 8 fl. 44 fr.